

Sehr geehrter Herr Lehmann,
sehr geehrte Vertreter des SVA, des HBA und der SBA,
sehr geehrte Mitarbeiter des Architekturbüros Code Unique,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern und Schüler,

Grundsteinlegungen sind immer etwas Erfreuliches, denn sie setzen Zeichen für einen Neubeginn, an den sich große Erwartungen knüpfen.

Was erwarten wir als Schulgemeinschaft?

Das Marie-Curie-Gymnasium ist als UNESCO-Projektschule in Dresden gut bekannt, diese Schule hat ein tragfähiges Schulprofil.

Unsere 20jährige Schulgeschichte ist von einigen **Herausforderungen** geprägt:

- Gegründet 1992 wurden wir als Gymnasium aus der Tradition einer Russisch-Schule der DDR.
- Zeiten des Schülermangels mündeten in einer Fusion mit dem Annengymnasium.
- Erweiterungen erfolgten durch Außenstellen auf der Pfortenhauer Straße und dem Terrassenufer.
- Überstanden wurde gemeinsam die Flutkatastrophe 2002.
- Und wir erlebten eine wechselvolle Bauauslagerungsgeschichte, die uns nun nach Gorbitz geführt hat.

Diese heutige Grundsteinlegung gilt einem Gebäude, das zukünftiger und langjähriger Lern- und besonders auch Lebensraum vieler Dresdner Kinder und Jugendliche sein wird.

Diese beiden Gebäude – das alte und das neue - sollen Rahmen und Unterstützung, Anregung und Atmosphäre für das tägliche gemeinsame Lernen bieten.

Deshalb freuen wir uns, im Februar 2014 das Schulgelände mit dem modern ausgestatteten vierzügigen Gymnasium hier auf der Zirkusstraße in Besitz nehmen zu können.

Dieses Schulgebäude mit Leben zu erfüllen, wird auch ein Neubeginn – **auf diese Herausforderung freuen wir uns.**

Unser Dank gilt heute

- der Stadt Dresden als unserem Schulträger sowie dem Freistaat Sachsen als Fördermittelgeber für die Bereitstellung der nicht unerheblichen Summe.
- den Architekten für den Entwurf und die Planung – auch wenn diese immer noch einigen Veränderungen unterworfen ist,
- den Eltern, Schülern und Lehrern, die auf die Notwendigkeit dieses Schulbaus immer wieder hingewiesen haben und ihn jetzt seit mehreren Jahren inhaltlich begleiten sowie
- allen Verantwortlichen des SVA, des HBA, der Baufirmen und Handwerksbetriebe, die dafür Sorge tragen, dass das Bauvorhaben korrekt und termingetreu abläuft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen weiterhin ein gutes Gelingen!